Sachsen und Nachbarschaft.

Bautzen. Kleider am Ofen in Brand. In Niederguriq gerieten in einer Wohnung Kleidungsstücke, die zum Trocknen über dem Herd aufgehängt worden waren, in Brand. Das Feuer breitete sich unter starker Rauchentwicklung aus. Zur Zeit des Brandes befanden sich nur Kinder in der Wohnung. Zum Glück wurde der Rauch von Nachbarn bemerkt, so daß man das Feuer rechtzeitig löschen konnte.

Herrnhut. Im Schneegestöber tödlich verunglückt. Der Schuhmacher Emil Hanske aus Rennersdorf wollte mit seinem Motorrad in eine Straße einbiegen, bemerkte jedoch infolge eines starken Schneegestöbers den aus Löbau kommenden Omnibus zu spät. Der Motorradfahrer wurde vom Omnibus erfaßt und mitsamt seinem Fahrzeug in den Straßengraben geschleudert. Hanske starb wenige Minuten nach der Einlieferung ins Herrnhuter Krankenhaus.

Oelsnitz i. V. Im Schneetreiben Eisenbahnschranke durchbrochen. Ein mit drei Personen besetzter Kraftwagen durchbrach zwischen den Bahnhöfen Lottengrün und Unkermarrgrün die geschlossene Schranke des Wegüberganges der Eisenbahnstrecke von Oelsnitz nach Falkenstein. Der Wagen wurde im gleichen Augenblick von der Lokomotive eines Personenzuges erfaßt und 40 Meter mitgeschleift, wobei er stark beschädigt wurde. Von den Insassen wurden glücklicherweise nur eine Person leicht verletzt. Zur Zeit des Unfalles herrschte starkes Schneetreiben.

Roßbach (Sudetengau). Vom Fichtelgebirge zum Egerland. Der Fichtelgebirgsverein hat durch Verbindung verschiedener Wegstrecken einen Großwanderweg von 100 Kilometer Länge geschaffen. Er beginnt bei Münchberg im Fichtelgebirge und zieht sich in einer großen Schleife über den Waldstein, Schneeberg und die Kösseine bis zum Seehaus und endet an der Dreiländerecke nördlich Roßbach. Der Weg wurde mit 126 Wegweisern und 9 Entfernungstafeln versehen. Er benutzt bis auf 26 neuangelegte Strecken nur solche Wanderwege, die schon bisher als solche markiert waren.

Straßenwetterdienst

Der Straßenwetterdienst Sachsen meldet am 13. März: Reichsautobahnen: Durchweg festgefahrene und festgefrorene Schneedecke. Schneeglätte, vereinzelt auch Glatteis. Bahnen sind gestreut. Bahn von Zwickau nach Pirk unbedingt noch Schneeketten erforderlich. Reichsstraßen und Straßen im Sudetengau: Im Flachland stellenweise festgefahrene und festgefrorene Schneedecke. Schneeglätte, vereinzelt auch Glatteis. Es ist gestreut. Im Gebirge Straße Nr. 170 Altenberg bis Teplitz 65 Zentimeter Schneehöhe. Es ist gestreut. Schneeketten unbedingt erforderlich. Schneefall. Alle übrigen Straßen festgefahrene und festgefrorene Schneedecke mit Schneeglätte. Stellenweise Schneedecke auch über 15 Zentimeter. Straßen werden geräumt und gestreut.

50jähriges Regimentsjubiläum

Die Kriegerkameradschaft, Angehörige des ehem. 3. Sächsischen Feldart.-Reg. 32 und seiner Ersatzformationen, Riesa, veranstaltet anläßlich des 50jährigen Regimentsjubiläums am 13. und 14. Mai in Riesa ein Treffen aller Kameraden. Teilnehmer wollen ihre Anschrift an Postinspekteur a. D. Konrad Helbach, Riesa, senden.

Eisenbahnbrücke in vier Stunden ausgewechselt

Da die Brücke der Kleinbahn zwischen Wilkau-Haßlau und Kirchberg dem gestiegenen Verkehr nicht mehr entsprach, wurde auf den neuangefertigten Betonlagern eine neue Brücke aufgelegt. Innerhalb von vier Stunden gelang es, die alte Brücke mit einem Spezialkran der Reichsbahn unter Mithilfe einer großen Zahl von Arbeitern mit der neuen, aus Eisenbeton angefertigten Brücke auszuwechseln. Zur Ausführung der schwierigen Arbeit, die bis ins Kleinste durchorganisiert war, wurde die Nachtzeit gewählt; viele Scheinwerfer erleuchteten die Baustelle taghell. Am Morgen konnte bereits der erste Zug die neue Brücke benutzen.

Ueber 69 Millionen Personen befördert

Steigende Zahlen im Omnibusverkehr

Nach den letzten vom Statistischen Reichsamt veröffentlichten Uebersichten über den Personen-Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen, der in Sachsen bekanntlich von der KVG. und der Reichspost bestritten wird, ist der Verkehr weiter erheblich angestiegen. In Sachsen waren Ende 1938 insgesamt 403 Linien in Betrieb, wobei insgesamt 908 Omnibusse eingesetzt wurden. Alle Linien zusammengefaßt haben eine Länge von 8633 Kilometern. Die Wagenkilometerleistung stieg in den Monaten Januar bis Oktober 1938 auf 28 190 700 gegenüber 25 842 700 in der gleichen Vorjahreszeit. Noch deutlicher kommt der Aufschwung bei einem Vergleich der Zahlen der beförderten Personen zum Ausdruck. Im gleichen Zeitraum 1938 wurden 69 290 000, im Vorjahresabschnitt dagegen 61 746 000 Personen innerhalb Sachsens mit Omnibussen befördert.

Raubüberfall auf ein Mädchen

Auf der Grottauer Straße in Zittau wurde ein Mädchen an der ehemaligen Reichsgrenze in der Dunkelheit von einem etwa 20 bis 25 Jahre alten unbekannten Mann überfallen. Der Täter kam aus Richtung Grottau und verletzte dem Mädchen von hinten einen Schlag auf den Kopf. Dann entriß er ihr die Handtasche und flüchtete in Richtung Neiße-Wehr. Straßenpassanten nahmen die Verfolgung auf, doch erfolglos. Die Polizei forscht nach dem Täter, der eine grüne Sportmütze und einen halblangen Mantel trug. Die geraubte Handtasche enthielt u. a. sechs Reichsmark und eine Arbeiterrückfahrkarte Zittau—Reichenau.

Weiterer Aufstieg der Volksbanken im Jahre 1938

Die vom Statistischen Reichsamt für den 31. Dezember 1938 zusammengestellte Zweimonatsbilanz-Statistik läßt nunmehr einen ersten Ueberblick über die Entwicklung der Volksbanken im Altreich für das Jahr 1938 gewinnen. Nach der in den „Blättern für Genossenschaftswesen" veröffentlichten Zusammenstellung hat sich die Bilanzsumme um fast 280 Mill. RM. erhöht, so daß sie sich jetzt auf 2534 Mill. RM. stellt. Wie nicht anders zu erwarten, ist der Auftrieb von der Einlagenseite her erfolgt. Die Gesamteinlagen haben um 270 Mill. RM. (1937: 177 Mill. RM.; 1936: 99 Mill. RM. zugenommen und damit erstmalig die zwei Milliardengrenze überschritten, die auch vor dem Kriege nicht annähernd erreicht worden ist. Im einzelnen haben die Scheck- und Kontokorrenteinlagen sich um 105 Mill. RM. auf 584 Mill. RM. ud die Spareinlagen und Depositen um 166 Mill. RM. auf 1443 Mill. RM. erhöht. Naturgemäß hat die starke Einlagenzunahme ein weiteres Absinken der Nostroverpflichtungen zur Folge gehabt, indem diese um 8,2 Mill. RM. oder 22% (i. V. 5,5 Mill. RM.) auf 29 Mill. RM. sanken. Andererseits sind die Nostroguthaben um 107 Mill. RM. oder fast 40% (i. V. + 62 Mill. RM.) auf 301 Mill. RM. gestiegen. Den Finanzierungsaufgaben des Reiches haben sich die Volksbanken im Jahre 1938 durch Uebernahme von 127 Mill. Reichsschatzanweisungen zur Verfügung gestellt. Die Geschäftswechsel haben sich infolge der Aenderung der Finanzierungstechnik des Reiches um 36 Mill. RM. ermäßigt (i. V. + 47 Mill. RM.). In derselben Linie liegt die außerordentliche Abnahme der Indossamentsverbindlichkeiten von 110 auf 35 Mill. RM. (i. V. + 1 Mill. RM.), was zugleich auch darauf hindeutet, daß die Volksbanken infolge ihrer gesteigerten Liquidität auch die reinen Handelswechsel mehr und mehr im Portefeuille zu behalten in der Lage sind. Die kurzfristigen Betriebskredite in der Form der Vorschüsse gegen Wechsel, der festen Darlehen gegen Schuldschein, sowie der Ausleihungen in laufender Rechnung haben um 36 Mill. RM. (i. V. + 20 Mill. RM.) auf 1.208 Mill. RM. zugenommen, welche Zahlen allerdings über die bei allen Volksbanken zu beobachtende Steigerung der Umschlagshäufigkeit nichts aussagen. Die Geschäftsguthaben und Reserven haben eine Zunahme um rund 20 Mill. RM. (i. V. + 14 Mill. RM. erfahren, so daß das Eigen-Kapital sich nunmehr auf 312 Mill. RM. stellt.

Börse, Handel, Wirtschaft.

Dresdener Schlachtviehmarkt vom 14. März 1939.

Preise: Ochsen: a) 44½; b) 40½. Bullen: a) 42½; b) 38½. Kühe: a) 42½; b) 38½ c) 32½; d) 21—23. Färsen: a) 43½; b) 39½. Kälber: B. a) 63; b) 57; c) 48; d) 38. Lämmer: A. a) 1. 52, b) 1. 52; c) 44—45. Schafe: a) 42. Schweine: a) 57½; b) 1. 56½; b) 2. 55½; c) 51½; d) 48½, g) 1. 56½. Auftrieb: 747 Rinder, darunter 151 Ochsen, 141 Bullen, 386 Kühe, 69 Färsen. Zum Schlachthof direkt 1 Rind. 1290 Kälber, 2 zum Schlachthof direkt. 1238 Schafe, 7 zum Schlachthof direkt. 1700 Schweine, 36 zum Schlachthof direkt. Ueberstand: —. Marktverlauf: Rinder, Kälber, Schweine verteilt. Schafe gut.

Berliner Wertpapierbörse. Bei geringem Angebot kam es am Aktienmarkt verschiedentlich zu Rückgängen, später jedoch wurde der Markt widerstandsfähiger. Am Rentenmarkt war die Tendenz weiter widerstandsfähig. Altbesitzanleihe erfuhr eine leichte Erholung, für die Umschuldungsanleihe gestaltete sich die Preisfeststellung auf letzter Basis, ebenso waren auch Reichsbahnvorzugsaktien gut behauptet. Wiederaufbauzuschläge gaben leicht nach, ebenso auch 1936 Reichsbahnschatzanweisungen. Am Geldmarkt notierte Blankotagesgeld 2,75 bis 3 v. H.

Berliner Devisenbörse. (Telegraphische Auszahlungen.) Argentinien 0,574 (0,578); Belgien 41,90 (41,98); Dänemark 52,16 (52,26); Danzig 47,00 (47,10); England 11,68 (11,71); Frankreich 6,603 (6,617); Holland 132,27 (132,53); Italien 13,09 (13,11); Jugoslawien 5,694 (5,706); Lettland 48,75 (48,85); Norwegen 58,69 (58,81); Polen 47,00 (47,10); Schweden 60,13 (60,25); Schweiz 56,64 (56,76); Spanien — (—); Tschecho-Slowakei 8,591 (8,609) Ver. Staaten von Amerika 2,491 (2,495).

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten

Hauptschriftleiter: Hermann Lässig, Wilsdruff, zugleich verantwortlich für den gesamten Textteil einschließlich Bilderdienst. Verantwortlicher Anzeigenleiter: Erich Reiche, Wilsdruff. Druck und Verlag: Buchdruckerei Arthur Zschunke, Wilsdruff. D.A. II. 1939: 1545. — Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig.

Statt Karten!

Für das wohltuende, liebevolle Mitempfinden durch Wort, Gesang, Schrift und herrliche Blumenspenden, sowie für das freiwillige Tragen und ehrende Geleit beim Heimgange unserer lieben, unvergeßlichen Mutter, Frau

Selma Scharfe

sprechen wir hierdurch unseren

herzlichsten Dank

aus.

Limbach und Pirna, 14. März 1939.

Die tieftrauernden Kinder.

Schützenhaus-Lichtspiele Wilsdruff

Heute Dienstag bis Donnerstag ¼9 Uhr

Ein entzückender Film! Ein Film voll Humor und schöner Musik

Rote Rosen - Blaue Adria

mit Rolf Wanka, Lizzi Holzschuh, Rudolf Carl, Fritz Imhoff, Tibor von Halmay u. a. m.

Ein neuer unterhaltsamer Operetten-Film!

Herrliche Naturaufnahmen von der Küste der blauen Adria geben den Rahmen zu einem leichten und heiteren Lustspiel. Eine Fülle lustiger Einfälle, eine reizende Liebesgeschichte u. schöne Musik — das sind die Merkmale dieses schönen Filmes. — Sie werden sich köstlich unterhalten!

Wochenschau

Großes Beiprogramm

Hotel „Weisser Adler"

Mittwoch, den 15. März 1939, abends 8 Uhr

22. Prüfungs-Konzert

der Stadtkapelle Wilsdruff

Hierzu ladet freundlichst ein E. Philipp.

Pferdezüchtervereinigung Wilsdruff

Die Streckenzugleistungsprüfung findet am 21. März statt

Der Leiter

Orig. Ostpreußisch-Holländer Zucht- und Milchvieh.

Am Donnerstag, dem 16. März, nach beendeter Quarantäne, stelle ich eine Auswahl von

20 Stück bester hochtragender und frischgekalbter

Kühe und Kalben

und mehrere

sprungfähige Herdbuchbullen

ganz besonders preiswert zum Verkauf. Nehme Schlachtvieh in Zahlung.

Fritz Jäkel, Nutz- und Zuchtviehgeschäft

Dippoldiswalde, Glashütter Straße 5 / Tel. 245

Zur bevorstehenden Rattenvertilgung

empfehle den Herren Bürgermeistern für Gemeindebezug und Grundstücksbesitzern sämtliche

Delicia-Rattenbekämpfungsmittel

Prospekte gratis Drogerie Paul Kletzsch

Das große Mittel!

Wenn Du immer voll und satt und Vieles nicht geholfen hat, denk an Dr. Burchards Perlen! 50 Stück 85 Pfg. 120 Stück RM. 1,50.

Drogerie Paul Kletzsch

Zuchtgänserich zu kaufen gesucht.

Ang. unt. 624 a. d. Gesch. d. Bl. erb.

Wer nicht inseriert, wird vergessen!

Besucht den öffentlichen Brotwettstreit mit Gebäckschau der Bäckerinnung Meißen

Mittwoch, den 15. März, 14—18 Uhr, „Hamburger Hof" in Meißen

und die Kundgebung Donnerstag, 16. März, 16 Uhr, ebenda. Eintritt frei.